



OSNABRÜCK, DEN..... 190.....

Festabendbericht 1914.

Der Fest der Mitglieder betrug 117. Da infolge
des Weltkrieges der Alpinismus vollständig ge-
stört wurde, konnte der Abend der Vorjahre nicht
wieder durchgeführt werden. Wir hatten gegen die
Fest einen Minderbestand von 5 Mitgliedern. Im
letzten Jahre waren wieder mit dem Fest 5
Personen und dem Fest. Herr Major Ledermann
fiel am 31. August im Dienste für das Vaterland.
Es bleibt daher beim Festbericht ein Bestand
von 111 Mitgliedern.

Die 8 Versammlungen wurden in Rücksicht
auf die weltweiten Angelegenheiten abgehalten,
die Dank der gut besetzten Jugendversammlung
einen Antrittsbuchstaben von 12 Mitgliedern
setzten. Im Vorjahr konnte dabei nicht der
gehabt werden.

Der am 10. Mai veranstaltete Maiabend
mit Laubklee und Galla hatte 4 Teilneh-
mer, darunter auch einen.

Der Festabend wurde auf kürzlicher Offen-
haltung in den ersten Tagen August wieder



gepflogen, da der Führer, Josef Klaußner,
zum Hauptmann ernannt wurde und einen
unermesslichen Verdienst geleistet gewesen
wäre. Bis dahin war die Gütte nur 76 Perso-
nen besetzt worden. Trotzdem in der Februar-
hälfte ein neuer Festbesatz für Gärten der
Güterbesitzer festgesetzt wurde, kann daher von
dem das Ansehen der Gärten nicht in
Anrechnung kommen. Wir werden zufrieden
sein müssen, wenn wir keine Maßnah-
men nötig werden.

Am 1. März hat von Grund verjagter Herr
Kordon für sein Nachfolger, Herr Augustin
Lepar, in abgemachtem Besitze die
Güter eines Güterbesitzes übernommen.
Es hat sich mit seinen Anwesen eine kleine
Börse abgemacht, wofür ihm außer wirt-
schaftlicher Arbeit nichts gegeben sei.

Dem Aktionärskomitee für Erlösung einer
Lippstalle gegenüber verpflichtet ist die
Aktion in der Märzversammlung zur
Übernahme von 2 Stammaktien von je 200 K,
da durch Abschreibung der Löhne die Interessen
unserer Gütternbesitzer sehr gefördert wer-
den würden. Die Weiterarbeit des Komitees
wird durch den Verlauf gesichert sein.

Die Anweisung des Landratsamtes ist
unter dem 1. März d. J. dem Herrn
und übertragen unserer Güter zu
verpflichtet, falls die Landesregierung
freie Fort- und Fortwickelung überlassen
wollte. Bis jetzt ist von dem Ausschusse kein
Gebrauch gemacht worden.

- Zur Mildertätigkeit von Kriegszeiten sind von der
Stimme 410 K abgezogen. Daraus resultieren
1. der Frauenverein zu Oberbrunn zum Besten der
waisen Kinder 200 K,
 2. der Bauernverein für Opatowitz 100 K,
 3. die Nationalstiftung für die Unterhaltkosten
von Gefallenen 100 K,
 4. der Frauenverein zu Korneo 10 K.

Eine Unterabteilung österreichischer Gärten ist
für weitere Zeit in Aussicht genommen.

Der Vorstand bilden folgende Herren:

1. Prof. Lander, Vorsitzender,
2. Herr Leike, Schriftführer,
3. Herr Rohlfsing, Schriftführer und
4. Herr Westfeldt, Bibliothekar.

Dem Vorstand der Section Ossebrück
bezeugt für 1915 mit demselben Namen
wie 1914. V. beiliegenden Jahresberichts.

Lübeck, Schriftführer.